

Dank- und Grußwort

Liebe Heimatfreundinnen und Heimatfreunde,
 liebe Freunde unseres Heimatortes Oedt und alle Freunde und Förderer,
 die sich mit uns verbunden fühlen,

am **12. Dezember 1947** wurde der Heimatverein gegründet. Für die
 Heimatpflege in unserer Region war es rückblickend ein bedeutender
 Beschluss, den der Vorstand unseres Vereins fasste.

Was war 1947 für eine Zeit in Oedt?

Im August 1947 zog die Gemeindeverwaltung in die 1943 von der
 Gemeinde gekaufte „Villa Girmes“ um. Im alten Rathaus am Markt
 bezog die örtliche Polizei drei Zimmer und in den übrigen Zimmern
 wurden Flüchtlinge untergebracht. Aus einem Ratsprotokoll vom 18.
 September 1947 geht hervor, dass die Gemeinde Oedt die Probleme mit
 der Unterbringung von Flüchtlingen in den ersten Nachkriegsjahren sehr
 belastete. Der damalige Gemeindedirektor Dr. Freiherr Albert von
 Bönninghausen berichtete u. a. von **740** zugewiesenen Flüchtlingen, bei
 einer „Friedenseinwohnerzahl“ von 3819. In den benachbarten
 Gemeinden waren die Belegungsquoten erheblich niedriger. Die
 Gemeinde Oedt war im Verhältnis zu anderen Gemeinden des Kreises
 mit Flüchtlingen stark überbelegt.

Der **WDR** berichtet:

30. Dezember 1947 - Kälte- und Hungerwinter in Deutschland

*"Deutschland ohne alles. Ohne Butter, ohne Speck. Und das bisschen Marmelade frisst uns die
 Besatzung weg" - so dichtet der deutsche Volksmund zwei Jahre nach dem Zweiten Weltkrieg das
 Deutschlandlied um. Die Versorgungslage ist schwierig. Am 30. Dezember 1947 zieht das
 "Westdeutsche Tagesblatt" eine bittere Bilanz: "Betriebsschließungen wegen Kohlemangel,
 Viehabschlachtungen aus Nahrungsmangel für Mensch und Tier, Überfälle auf Kohlezüge und latente
 Ernährungskrise, ... Demontage und Reparationen, dazu Kälte und Dürre - kurz: ein immer
 schärferer Kampf um das nackte Überleben, das war das Jahr 1947."*

**Wer waren die Gründer in dieser schweren Zeit die sich zusammen
 fanden um eine Zukunft voller Hoffnung zu schaffen?**

Aus dem bestehenden Kulturausschuss bildete sich der erste Vorstand
 des Vereins: **Theo Hardering** Vorsitzender, **Johannes Lipp**
 Schriftführer, Beisitzer: Pastor **Friedrich Decker** von St. Vitus,
Theodor Küppers, Direktor der Firma Girmes und **Wilhelm Zanders**
 Rektor der Volksschule.

Ein herzlicher Dank an die "Männer der ersten Stunde".

Der Heimatverein feiert im Jahr 2017 sein **70-jähriges Jubiläum**. Aus diesem Grunde findet am **16. September 2017** die Hauptfeier, ein Burg Uda Fest für Jung und Alt statt. Wir wollen mit allen Oedtern und mit allen, die sich mit uns verbunden fühlen, feiern. Neben zahlreichen Vereinen wird auch die Gemeinde Grefrath ihren Familienaktionstag in Oedt mit uns gestalten. Mittelalterliche Ritter und Spielleute haben ihre Teilnahme zugesagt. Weiter steht auch ein Heimatabend am **10. Juni**, wie eine Sonderausstellung am **21. Mai 2017** auf unser Programm. Schon heute dazu herzliche Einladung.

Blicken wir zurück auf das zu Ende gehende Jahr, so können wir schon heute sagen, dass es ein erfolgreiches war. Während der Burgöffnungszeiten haben abermals viele Personen unsere Burg Uda besucht und einige Paare gaben sich wieder das Jawort auf der Burg.

Die 12. Ausgabe des „Üdsche Heimatblättsche 2017“ enthält Beiträge aus unserer Heimatgeschichte, Bildberichte über unsere Aktivitäten und wichtige Informationen unseres Vereins. Es ist somit auch eine Fortschreibung der Heimatvereinschronik seit 2007. Wir hoffen, dass es Ihnen gefällt und wünschen viel Freude und gute Unterhaltung beim Lesen.

Den Autoren und allen, die zum Gelingen dieser Ausgabe mitgewirkt haben, danken wir ganz herzlich.

Das Programm **2017** ist als Faltblatt beigelegt. Bitte beachten Sie die Hinweise zum neuen Webauftritt (www.Heimatverein-Oedt.de) von unserem Schriftführer, Godber Werner „*Startseite des Heimatvereins*“.

Ein frohes Weihnachtsfest und ein gutes, gesundes Jahr **2017**
wünscht Ihnen und Ihren Familien der

Vorstand des
Heimatverein Oedt e.V.



Karl A. Willmen Vorsitzender